

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Von Monsr. Clerc, Kön. Frantz. Consil. Med. Ord. gefertigte vollkommene Chirvrgie

Le Clerc, Charles Gabriel

Dresden, 1707

VD18 1019777X-001

Das 12. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-95694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95694)

Das 12. Capitel.

Von der Anatomie derer Nerven,
derer Puls-Adern/ und aller Adern
ingemein.

Wie ist die Structure oder die Beschaffen-
heit derer Nerven?

Die Nerven sind runde/ weisse Corpora,
in einer doppelten membrana eingeschlos-
sen/ die sie von denen 2. Meningibus cerebri ha-
ben: Ihr Nutz oder Gebrauch ist/ die Spiritus
animales in alle Theile zu bringen.

Wo ist die Wurzel und der Anfang aller
Nerven?

Alle Nerven nehmen ihren Ursprung von
der Medulla oblonga, oder dem Rückgrads
Marck.

Wie ist es denn nun mit derer selben Di-
stribution und Austheilung durch den gan-
zen Leib beschaffen?

Sie geschieht Anfangs durch Conjugatio-
nes oder Paare/ deren eines nach der rechten/ das
andere nach der linken Seiten gehet: Es sind
9. Paar/ die von der Medulla oblonga. welche in
das cranium hineingeht/ kommen/ und das zehende
Paar/ welches von dem Marck zwischen der

E 5 occi-

occipital und erster Vertebra colli heraus gehet: Dieses läufft durch das Loch dura matris, wodurch die arteria vertebralis eingehet / umb sich in die meisten Theile auszutheilen.

Wozu sind die 9. Paar Nerven/ welche von der basi cerebri kommen/ bestimmt?

Sie sind fürnemlich bestimmt und geordnet für die Sinne / und auch überdis vor die Bewegung ihrer organorum oder Werkzeuge/ vor welche die Alten nicht mehr als sieben erkannten.

Das erste Paar heisset olfactorium: Das dienet zu dem Geruch.

Das andere zu dem Gesichte.

Das dritte gehet zu denen motoribus oculorum, die die Augen bewegen; Dieses dienet zu ihrer Bewegung.

Das vierdte ist derer patheticorum; gibt die Passiones animæ, Bewegungen der Seelen in denen Augen zu erkennen / denen theilet es einiges filum, sowohl als denen Lippen mit.

Das fünfte ist derer gustatorum: ist vor den Geschmack / dieweil es ramusculos, Zweiglein/absonderlich der Zungen giebt; Der gleichen es auch zu der Stirn/ zu denen Schläffen/ zu dem Gesicht/ zu denen Nasenlöchern / zu denen Zähnen/ und zu denen pudendis bringet.

Das

Da
und geh

Die
das Os p
let/ wel
find/ sich
nen Lipp
der Stir
len.

Da
sich mit
current
vereinig

Da
achten e
(Aeste)

des zeh
gleich in
die Zur

Da
lis sind
sondern
dern P

Was
brauch

Ge
ben Ve

Das sechste ist auch vor den Geschmack;
und gehet zu dem Gaumen.

Die siebende ist *nervus auditorius*, gehet in
das *Os petrosum*, da er sich in mehrere austheil-
et/ welche/ nachdem sie von denen weggangen
sind/ sich zu denen *Musculis* der Zungen/ zu de-
nen Lippen/ zu dem Munde/ zu dem Gesicht/ zu
der Stirn/ zu denen Augenliedern/ etc. zerthei-
len.

Das achte ist das Paar *vagum*, welches
sich mit dem *nervo intercostali*, mit denen *re-
currentibus*, *diaphragmaticis*, *mesaracis*, &c.
vereiniget.

Das neunnde Paar / nachdem es mit dem
achten einen *truncum* formiret hat/ wirfft seine
(Aeste) *ramos*, deren der eine sich mit dem *ramo*
des zehenden Paares vereiniget / umb sich zu
gleich in den *Musculum sternodeum*, und in
die Zunge zu vertheilen.

Der *nervus intercostalis* und der *spina-
lis* sind nicht von denen Paaren derer Nerven/
sondern sie sind nur *rami* oder Aeste derer an-
dern Paare.

Was ist vor eine Austheilung und Ge-
brauch derer 30. Paar Nerven/ welche von
der *Medulla Spinae dorsii* her-
ausgehen?

Es sind deren sieben/ welche aus denen sie-
ben *Vertebris colli*, zwölffe von denen aus dem
Rü.

Rücken/fünffe von denen aus denen Enden/sechse von dem Osse Sacro. ausgehen/derer progressus verhält sich also:

Das erste derer sieben Paar Hals-Nerven/ kommt zwischen dem Osse capitis und der ersten Vertebra, so Atlas heisset/ heraus / seine fila verlieren sich in denen Musculis des Hintertheils des Hauptes und des Halses.

Das andere Paar kommt zwischen der ersten und der andern Vertebra des Halses hervor; Seine fila verlieren sich in denen Musculis des Hauptes/und in der Haut des Gesichtes.

Das dritte Paar kommt zwischen der andern und dritten Vertebra des Halses heraus: Und seine fila verlieren sich in denen Musculis flexoribus & extensoribus colli.

Das vierdte/ fünffte/ sechste und siebende Paar kommen zwischen denen Vertebri, wie zuvor/ heraus/ und ihre fila verlieren sich am Halse/ an dem Schulterblat/ an denen Armen/und an dem Diaphragmate.

Hierbey ist zu mercken/das die Arme ramos bekommen/nicht nur von denen vier lehtern Paar derer Hals-Nerven/ sondern auch von denen zwey ersten Paaren des Rückens/welche sich bis an das euserste derer Finger erstrecter; Daher kömmt es / das/in der Lähmung derer Arme/man die Arhney-Mittel über die Vertebri des Halses appliciret/und das man sich in denen Verlassungen in acht nehme soll/damit man nicht den

den Nervum, welcher die Leber-Ader (baſilicam) am Ellbogen begleitet/treffe.

Die zwölf Paar Nerven / welche zwischen denen Vertebra des Rückens heraus kommen, theilen sich in 2 ramos, einer wie der andere und ihre Aeste theilen sich unter denen Musculis der Brust/ des Rückens und des abdominis aus.

Die fünf Paar / welche zwischen denen Vertebra Lumborum heraus kommen/ haben grössere ramos, als die andern/ und die Austheilung geschieht zu denen Musculis Lumborum, zu dem hypogastrio und dem Schenkel.

Von denen sechs Paaren derer Nerven/ welche aus dem Osse Sacro herauskommen/ geben die vier obern mit denen drey untersten an denen Lenden/ die Nerven-Faden dem Schenkel/ dem Schienbeine und dem Fuß; Und die zwey hintersten Paar geben dem Hintersten/ der Blasen/ und der Schaam Nerven.

Was haben die Puls - Adern vor Structur?

Die Puls-Adern sind lange und runde Röhren/ (Canales) von viererley Tunicis oder Membranis gemacht/ welche ihren Anfang bey dem linken Ventriculo des Herzens haben/ allwo sie das Blut nehmen/ welches sie zu allen Theilen des Leibes vor ihre Nahrung bringen.

Wie

Wie ist die Construction dieser vier tunica-
rum oder membranarum derer Puls-
Adern beschaffen?

Die erste ist dünne und nervos in ihrer äußerlichen Superficie, und inwendig ist ein Gewebe von Blut-Aderlein/ Puls-Aderlein und Nerven-Faden/ welche in die andern folgenden tunicas eingehen. ihnen Nahrung zu geben.

Die andere hängt an der ersten / und ist ganz voll weißlicher Drüsen/ welche die wahr-richte Feuchtigkeit von dem Geblüte absondern/ angefüllet.

Die dritte ist ganz musculosa, und von fibris annularibus zusammen gewebet

Die vierdte ist die allerdünneste/ und hat lauter gerade fibras.

Woher kömmt das schlagen derer
Puls-Adern?

Es kömmt von dem Herzen/ und trifft mit seiner Bewegung der Ausdehnung und Zusammenziehung (diastoles und systoles) vollkömmlich überein.

Wie heisset der erste truncus derer Puls-
Adern / und wie folget die distribution
Eintheilung/ die sich bey einem ieden
Corporis ereignet?

Der erste (truncus arteriarum) Stamm
derer Puls-Adern wird Aorta genennet/ oder
Ar.

Arteri
der f
cher f
her /
heissen
Neste/
ria als
teria

lang
nen C
zweien
Die
zur L
Seite
Theil
men/
riores
hen;
Die an

ausge
mati
Nach
und n
erste
der Le
dere
denen
zustre
Die sic

Arteria magna, die unmittelbarer weise von der linken Herz-Kammer herauskömmt/welcher sie/ ehe sie aus dem pericardio heraus gehet/ einen oder 2. kleine ramos die coronarii heißen/ mittheilet/ hernach theilet sie sich in 2. Aeste/ deren einer in die Höhe gehet/ und arteria ascendens, der andere hinab steigt/ und arteria descendens genennet wird.

Die Arteria ascendens steigt die Länge lang an der arteria aspera in die Höhe bis zu denen Schlüsselbeinen/ und theilet sich daseibst in zweene Aeste/ welche arteria subclavia heißen: Die eine lencket sich zur Rechten/ die andere zur Linken/ und alle beyde bringen von jeder Seiten ramos, welche ihre Nahmen von denen Theilen/ in welchen sie sich ausbreiten/ nehmen/ als da sind carotides oder Soporales interiores & exteriores, die nach dem Haupt zugehen; mediastini, intercostales, axillares, und die andern.

Arteria descendens, ehe sie von der Brust ausgehet/ giebt dem pericardio, dem diaphragmati und denen costis inferioribus ihre ramos; Nach diesem bricht sie durch das diaphragma, und macht sieben doppelte (Aeste) ramos. Der erste ist von denen/welche caeliaci heißen/ u nach der Leber und nach dem Milz zugehen. Der andere ist von denen mesaraicis. Der dritte von denen emulgentibus, welche nach denen Nieren zustreichen. Der vierdte von denen spermaticis, die sich nach denen Geburt's-Gliedern zu lencken.

Der

Der fünffte von denen mesaraicis inferioribus. Der sechste von denen lumbaribus. Und der siebende von denen arteriis musculi. Und wann dann der truncus major, das Os Sacrum erreicht hat/ so theilet er sich in 2. grosse arterias, iliacas genennet / welche sich aus ieder Seiten abtheilen / und machen iede zwey ramos internos & externos, welche dem Hintersten/ der Mutter / und denen andern benachbarten Theilen ramos oder kleine arterias mittheilen; Hernach formiret der Haupt-Ramus die arterias crurales an dem innern Theil derer Ober-Schenkel/ welcher sich hernach vermehret / und bis an das euserste der Zehen fortläuffet/ indem er über dem auswendigen Knöchel am Fuß fortgehet.

Was haben die Blut-Adern vor eine Structur?

Die Blut-Adern sind lange und runde Röhren/ von viererley Häutgen gemacht/ welche bestimmet sind/ das in denen eusersten Gliedern nach genommener Nahrung / übergebliebene Blut zu nehmen / und solches wieder lebendig zu machen/ zu dem Herzen wieder zu zu führen.

Was haben die vier Tunica, welche die Röhren der Blut-Adern formiren/ vor eine Gestalt?

Die erste ist eine Gewebe von nervosen und geraden fibris.

Die

Die andere ist ein Gewebe oder Netzwerk von kleinen Gefäßen / welche die Nahrung führen.

Die dritte ist mit glandulis oder Drüsen durch und durch übersät / durch welche sich die wässerichten Feuchtigkeiten des Geblüthes von den vasis der andern tunica filtriren / und durchseyhen.

Die vierdte ist ein Gewebe von fibris annularibus und musculosis oder fleischichten.

Giebt es mehr Puls- oder Blut-Adern?

Die Zahl derer Blut-Adern übertrifft die Zahl derer Puls-Adern; Es sind aber fast keine Puls-Adern / die nicht von Blut-Adern begleitet werden.

Woher nehmen alle Blut-Adern ihren Anfang und Ursprung?

Alle Blut-Adern haben ihre Wurzel in der Leber / und die drey grossen trunci, welche darvon herkommen / heissen vena porta, und vena cava ascendens & descendens.

Die vena porta, Pfort-Adern zertheilet sich in alle Theile / so in dem Schmeer- oder Unter-Bauch enthalten sind / und endiget sich bey dem Ano, allwo sie die venas hzmorrhoidales internas machet.

Vena cava, die Leber- oder Hohl-Adern zertheilet sich anfangs in zwey grosse ramos, deren

Der eine in *ventriculum cordis dextrum* steigt/
und die *venam cavam ascendentem*, die auff-
steigende *Hol-Ad*er formiret; Der andere stei-
get hinab zu den Füßen/ und formiret *venam*
cavam descendentem, die hinuntersteigende
*Hol-Ad*er.

Was hat es denn vor Bewandnis mit
der Austheilung der *venae cavae ascen-*
dentis, der auffsteigenden
*Hol-Ad*er?

Sie bricht durch das *diaphragma*, gehet
zu dem Herzen/und von dar steigt sie bis zu den
Claviculis hinauff/ nachdem sie dem *dia-*
phragmati, im durchstreichen/einen kleinen *ra-*
mmum, mit Namen *phrenicum*; einen oder
zwey dem Herzen/*coronarios* genannt; andere
denen Ober-Rippen gegeben/ und noch einen
ramum, welcher *azygos* heisset/zu der rechten
Seiten allein/ gemacht hat. So bald der
Stamm (*truncus*) der *venae cavae ascendentis*
zu denen Claviculis gekommen und angelanget/
so theilet er sich in zwey *ramos subclavios* ge-
nannt/ der eine gehet zur Rechten/ der andere
zur Linken/ und machen der grossen *arteriae*
ascendenti gleichmäßige *ramificationes*, da
sie herfür bringen *venas cervicales*, oder *Sop-*
porosas und *jugulares internas & externas*, die
nach dem Köpff zugehen/ und die *axillares*,
welche zu denen Armen und zu denen Schultern
ge-

gehen
basi

Hol-
nibus
scend
tebran
mit V
rechte
inwen
allen p
sünd/
rhoid
ramus
Echen
Die Sa
an die
liegen/

Bon

Weld
den

Sp
sind da
ge

gehen/und venam cephalicam, medianam und basilicam inwendig an dem Ellbogen formiren.
 Vena cava descendens, die hinabsteigende Holz-Ader leistet ebenmäßig denen ramificationibus der Aortæ, oder der grossen arteriæ descendentis Gesellschaft/ bis an die vierdte Vertebra derer Lenden/ da macht sie zwey ramos, mit Nahmen iliacos, deren der eine nach der rechten / und der andere nach der linken Hand inwendig und auswendig gehet/ und giebt ramos allen partibus, so in dem Unterbauche begriffen sind/ bis zu dem Ano, da sie die venas hæmorrhoidales externas macht; Folgendts steigt der ramus iliacus externus hinab in den Ober-Schenkel/ die cruralem und die andern bis an die Saphenem, Frauen-oder Rosen-Ader/ und an diejenigen / welche am Ende derer Füsse liegen/zu machen.

Das 13. Capitel.

Von der *Anatomic Ventris inferioris*,
 oder des Unter-Bauchs.

Welches ist die kläreste/deutlichste/ und in denen Schulen gebräuchlichste Abtheilung des Menschlichen Leibes?

Diese ist/ die 3. Ventres daraus macht/ (superum, medium u. infimum. Und diese sind das Haupt/ die Brust/ und der Unterbauch.)